Biotopname
Maimoor

Standort /Geologie
Moorsenke, Grundmoräne

X
X

TK10 0309 - 432 - **Biotop-Nr.** 4019

Anschluß in TK

Naturraum Peenestromland
131

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Ostvorpommern

Gemeinde / Stadt
Mölschow
Wolgast, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
04114

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	180	0181
Größe in ha	1	4278
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**									**Überlagerungscode**	
Code	VHF	VRL	VRP	VGR	VHD	VGB	FGN					
%	53	20	10	10	5	1	1					

Vegetationseinheiten
Flatterbinsen-Moorreitgras-Staudenflur, Brennessel-Gilbweiderich-Staudenflur, Brennessel-Sumpfseggen-Staudenflur, Brennessel-Schilf-Staudenröhricht, Nachtschatten-Schilfröhricht, Steifseggenried, Brennessel-Ackerkratzdistel-Staudenflur, Rispenseggenried

Habitate + Strukturen DHB CZA

Beschreibung / Besonderheiten
In einer vermoorten Senke direkt an der Bahnstrecke Wolgast-Ahlbeck ist ein Biotopkomplex zu finden, welcher zur Hälfte durch Feuchtstaudenfluren gekennzeichnet wird (Flatterbinsen-Moorreitgras-Staudenflur, Brennessel-Gilbweiderich-Staudenflur, Brennessel-Sumpfseggen-Staudenflur). Am Rande gibt es eine Brennessel-Ackerkratzdistel-Staudenflur. Ein größerer Bereich wird von einem Brennessel-Schilf-Staudenröhricht eingenommen. Kleinflächiger sind Nachtschatten-Schilfröhricht sowie Steifseggenried zu finden. Ein Graben am Rande der Fläche verlandet mit einem Rispenseggenried. Der Standort ist überwiegend als ein eutropher, feuchter bis sehr feuchter degradierter Torfstandort zu charakterisieren, welcher durch eine großräumige Entwässerung gestört ist. Kleinflächig liegt Quelleinfluß vor. Das Biotop ist von Hochstaudenfluren und Feuchtbrache (Schilfröhricht) umgeben, liegt inmitten einer intensiv genutzten Ackerlandschaft der Grundmoräne sowie unweit der Bundesstraße 111.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen	X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung
YWG

keine Gefährdung [ ]

Empfehlung
ZMS

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0309 - 432	- 4019

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
	g	gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
k		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
k		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
	g	Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis, Lysimachia vulgaris, Phragmites australis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Aegopodium podagraria, <u>Calamagrostis stricta</u>, Carex elata, Carex paniculata
Cirsium arvense, Cirsium oleraceum, Deschampsia cespitosa, Epilobium hirsutum
Equisetum palustre, <u>Galium uliginosum</u>, **Iris pseudacorus**, Juncus effusus
Polygonum amphibium, Solanum dulcamara, Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Anthriscus sylvestris, Carex pseudocyperus, Cirsium palustre, Galeopsis tetrahit
Lythrum salicaria, Phalaris arundinacea, Ranunculus repens, Salix cinerea

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 01.09.2003

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: plan4-Fischer

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0